Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 27.

(Nr. 9021.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Einbeck und Hameln. Vom 5. September 1884.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Einbeck gehörigen Bezirke der Stadtgemeinde Einbeck, der Gemeinden Relliehausen und Sievershausen, sowie für den selbstständigen Gutsbezirk Friedrichshausen,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Hameln gehörigen Bezirk der Gemeinde Reher

am 1. November 1884 beginnen soll.

Berlin, den 5. September 1884.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 23. September 1884.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 31. März 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Gemeinde Steglitz im Kreise Teltow auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 2. Februar 1881 ausgegebenen Anleihescheine von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 17 S. 141, ausgegeben den 25. April 1884;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Inowrazlaw bezüglich des von demselben beschlossenen Baues der Chausseen von Inowrazlaw nach Rojewo, von Gocanowo nach Karsk und von Kruschwitz bis zu dem Leng-Sukowyer Kreuzwege in der Richtung auf Chrosno, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 33 S. 229, ausgegeben den 15. August 1884;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Juni 1884 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Inowrazlaw im Betrage von 300 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 33 S. 229 bis 231, ausgegeben den 15. August 1884;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Juli 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Wegeverband des Amtes Jork im Landdrosteibezirke Stade für die zur Verlängerung der Nincop-Neuenfelder Landstraße über den Elbdeich bis zum Außenfleth der sogenannten Kirchenschleuse zu Neuenfelde erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 32 S. 1336, ausgegeben den 1. August 1884;

5) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 23. Juli 1884, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Perleberg über Pritzwalk nach Wittstock durch die Priegnitzer Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 37 S. 345 bis 349, ausgegeben den 12. September 1884;

6) das unterm 25. Juli 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Dombrowka im Kreise Tost-Gleiwitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 36 S. 344 bis 347, ausgegeben den 5. September 1884;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Juli 1884 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Cöln im Betrage von 6 100 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 34 S. 163 bis 165, ausgegeben den 20. August 1884;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juli 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Niederung bezüglich der zum Bau einer Chaussee von Heinrichswalde nach Groß-Friedrichsdorf erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 35 S. 301, ausgegeben den 27. August 1884;

9) das unterm 28. Juli 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Latscha im Kreise Tost-Gleiwitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 36 S. 339 bis 342, ausgegeben den 5. September 1884;

10) das unterm 1. August 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Gogolau im Kreise Rybnik durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 36 S. 342 bis 344, ausgegeben den 5. September 1884;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 9. August 1884 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Konitz bis zum Betrage von 193 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 37 S. 257 bis 259, ausgegeben den 10. September 1884;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 10. August 1884 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Neisse bis zum Betrage von 1 080 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 37 S. 351 bis 353, ausgegeben den 12. September 1884;

13) das Allerhöchste Privilegium vom 17. August 1884 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Stadt-Anleihescheine der Stadt Freienwalde a. O. im Betrage von 131 400 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 38 S. 357 bis 360, ausgegeben den 19. September 1884;

14) das unterm 18. August 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für den Bielitzer Deichverband durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 37 S. 356 bis 358, ausgegeben den 12. September 1884.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.